

Frühlingsausstellung wieder ein großer Erfolg

Produkte regionaler Anbieter in Ulbering – Auch „Fairtrade“ als wichtiger Aspekt

Von Wolfgang Hascher

Wittibreit/Ulbering. Wie schon die Premiere im letzten Jahr, so war auch die zweite Auflage der regionalen Frühlingsausstellung der Gemeinde Wittibreit im „Backhaus“ der Ulberinger Bio-Zentrale wieder ein voller Erfolg – nicht nur von der enormen Zahl der Besucher her, sondern auch bezüglich der Vielfalt des Angebotes der ausstellenden Direktvermarkter und Anbieter regionaler Produkte.

Bei ihrer Begrüßung betonte Wittibreit Bürgermeisterin Christine Moser: „Wir sind seit zwei Jahren eine Fairtrade-Gemeinde, und es ist sehr begrüßenswert, dass immer mehr fair produzierte Ware im Umlauf ist und auch nachgefragt wird. Zusätzlich ist es ganz hervorragend, dass wir in unserer Gemeinde auch sehr viele Direktvermarkter und Anbieter regional erzeugter Nahrungs- und Lebensmittel haben, was diesen Gedanken noch erweitert. Die vielfältigen Angebote den Bürgern zu präsentieren, ist Aufgabe dieser Ausstellung.“

„Witti-Burger“, Wein und Würz-Öle

„Hinter diesem Konzept stehen nicht nur der Gemeinderat und der Steuerungs-Kreis, vielmehr zeigt das Interesse der Bürger, dass wir nicht nur mit dem Fairtrade-Gedanken, sondern auch mit dieser Ausstellung genau richtig liegen. Ich danke ganz besonders auch der Bio-Zentrale, dass sie uns das Gebäude und das Gelände für diese Ausstellung zur Verfügung stellt.“

Besonders begrüßte die Bürgermeisterin auch Ludwig Reil, den Vorstand der Direktvermarkter Rottal-Inn und Regionalitätsbotschafter des bayerischen Bauernverbandes. Dieser freute sich ebenfalls, dass die Ausstellung wieder zustande gekommen war: „Das Angebot hier zeigt deutlich, dass alle Lebensmittel ihren Ursprung in der Landwirtschaft haben. Deshalb ist es wichtig, auf die heimische Landwirtschaft zu achten. Bei der Gemeinde Wittibreit sieht man ganz besonders, was al-



Der Ausstellungsraum im „Backhaus“ der „Bio-Zentrale Naturprodukte“, die selbst mit einem Stand (im Vordergrund) unter Leitung von Corina Bauer vertreten war. Weitere Aussteller (hinten, v.li.): Schnapsbrennerei und „Gasthaus Geisberger“, Lebensmittel Familie Dachgruber, „Honig 24/7“, Eine-Welt-Ausschuss im Pfarrverband, Bio-Kammerl Sagmeister, „Schälmlühle Lahning“ von Familie Latzspurger und „Jagd Oberham“.



Ingrid und Rudi unterhielten die vielen Gäste im Freigelände mit coolen Rhythmen aus den 60er und 70er Jahren. Rechts der Stand des Zweckverbandes Wasserversorgung, wo man sich über qualitativ hochwertiges Wasser und über den Brunnen Wolkertsham informieren konnte.

les an guten Lebensmitteln hier direkt produziert wird. Deshalb ist auch eine Ausstellung dieser Art sehr wichtig und informativ für den Bürger.“

Das wieder herrliche Frühlingswetter trug nicht zuletzt dazu bei, dass mehrere Hundert Besucher aus nah und fern nach Ulbering kamen und neugierig darauf waren, was es an Lebens- und Nahrungsmitteln von Betrieben aus dem Gemeindebereich gibt. Sie informierten sich über die verschiedenen Produkte und lernten sie auch gleich anhand vieler Kostproben direkt kennen.

Honig gab es bei der Imkerei Simon Hochecker mit dem Angebot „Honig 24/7“, ein breites An-

gebot an bestem Fleisch und den „Witti-Burger“ gab es bei Andreas und Stefanie Dachgruber, und über Wild aus der Region konnte man sich bei der „Oberhamer Jagd“ informieren. Diverse naturbelassene Speise- und Würz-Öle zeigte die „Schälmlühle Lahning“ der Familie Latzspurger. Gerhard und Brigitte Sagmeister waren mit ihrem „Hauzenberger Biokammerl“ mit Fleisch aus Weidenschlachtung, Bio-Eiern, Nudeln, Bio-Wein und zahlreichen anderen Produkten vertreten. Natürlich fehlte auch nicht das umfangreiche Angebotsspektrum der „Bio-Zentrale“ selbst, das alle Sparten von Bio-Nahrungsmitteln abdeckt. Honig und Apfelsaft präsentierten darüber hinaus An-



Sie waren wesentlich an der Planung der Ausstellung beteiligt (von links): Schulleiterin Yvonne Welsch und Alban Friedmeier vom Steuerungs-Kreis, als Eröffnungsgast Ludwig Reil als Vorstand der Direktvermarkter Rottal-Inn, den Bürgermeisterin Christine Moser ein Dankespräsent überreichte, Petra Hainthaler, Andreas Zehentleitner, Corina Bauer von der „Bio-Zentrale“ sowie Hans Kreieder und Ingrid Seeburger.



Der „Förderverein Kindergarten und Grundschule Wittibreit“ unter Leitung der Vorsitzenden Claudia Stadler (links) konnte bei der Frühlingsausstellung mit vielen Gaumenschmankerln aufwarten.

be, über zusätzliche Angebote oder Einkaufsmöglichkeiten. Viele Besucher nahmen auch oft die Visitenkarten oder Prospekte der einzelnen Anbieter mit, um vielleicht später nochmals Kontakt aufnehmen zu können.

Fairer Frühstückstisch am 25. Mai

Auch besonders hervorgehoben wurde im Rahmen der Fairtrade-Initiative der Gemeinde die in diesem Rahmen veranstaltete Kampagne „Fairtrade Frühstück“, die bis 25. Mai dazu einlädt, die Vielfalt eines fairen Frühstückstisches zu entdecken. Bürgermeisterin Christine Moser und Mitglieder des Steuerungs-Kreises genossen auch gleich fair erzeugten Honig und Obstsaft.

Wer eine kurze Rast machen wollte, konnte dies im Bereich vor dem Backhaus tun und hatte sogar eine perfekte musikalische Begleitung: Ingrid und Rudi präsentierten hervorragende Folk- und Rock-Musik aus den 60er und 70er Jahren, mit viel Applaus bedacht.

Der Erfolg der Ausstellung zeigt letztlich, dass viele Bürger mehr und mehr Wert auf regional erzeugte Produkte legen, weil lange Transportwege entfallen, was sehr positiv im Sinne von Nachhaltigkeit ist. Außerdem kennen sich oftmals die Anbieter und die Kunden sogar direkt und kamen so intensiver ins Gespräch.

tonia Sacha und Sebastian Schumann.

Bei „Pieringer's 840“ mit Markus und Angelika Burner, die auch einen ständigen Selbstbedienungs-Verkaufswagen im Gemeindebereich betreiben, gab es unter anderem fertige Gerichte im Glas sowie Fleisch.

Viele Gaumenschmankerl gab es nicht zuletzt am Stand des „Fördervereins Kindergarten und Schule Wittibreit“, wo Selbstgebackenes oder auch eine Käse- und Wurstsammel genossen werden konnten. Und auch ein Schnäpschen konnte man sich bei Wirtin Sonja vom „Gasthaus Geisberger“ aus der eigenen Brennerei in Ulbering gönnen.

Über das gute Trinkwasser in unserem Bereich informierte der Zweckverband Wasserversorgung Rottal, natürlich auch mit Wasser-Kostproben, die bei dem schönen Wetter bestens gefragt waren. Warme Wollsocken und Chilipullover gab es bei Gabi Friedmeier. Den wichtigen Aspekt der „Fairtrade-Gemeinde Wittibreit“ repräsentierte nicht zuletzt der Stand des Eine-Welt-Ausschusses im Pfarrverband mit Petra Hainthaler sowie Ute und Martin Wagner, wo eine Vielzahl von fair gehandelten Produkten, vom Kaffee bis zur köstlichen Schokolade, erworben werden konnten.

Die meisten Ausstellungsgäste informierten sich natürlich auch über die Arbeitsweise der Betrie-

– Fotos: Hascher